



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

AFV

<b>ÜBERBÜRGERMEISTER</b>		
31. JAN. 2008 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.v.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)  
[www.klemens-gsell.de](http://www.klemens-gsell.de)

bl/ 30.1.2008  
Bloß/ Schuh

### Stadtbahn nach Erlangen; Zwischenbericht zum Realisierungsabschnitt „Am Wegfeld“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die jahrelange Ungewissheit, welche Realisierungschance eine Stadtbahn Nürnberg - Erlangen und / oder auch zum Flughafen hat, muss nun bald zu einem Ende gebracht werden. Es wird nun höchste Zeit, die Fakten auf den Tisch zu legen. Denn: In absehbarer Zeit wird die automatisch betriebene U-Bahnlinie 3 den Friedrich-Ebert-Platz erreichen. Bis dahin sollten bereits auch die Weichen für eine Stadtbahn nach Norden gestellt sein, auch unter Einbeziehungen der Planungen der Stadt Erlangen, wo eine Ost-West-Verbindung (noch) Vorrang zu haben scheint.

Immer wieder werden gleichzeitig Zweifel geäußert, ob die 2,5 km lange Strecke von Thon nach Buch/ Am Wegfeld die Verlagerung der kompletten Struktur (Schiene, Unterstellmöglichkeiten, P&R-Parkplätze, Sanitäreinrichtungen, Kartenverkauf etc.) rechtfertigen. Dabei wird auch diskutiert, die größten Orte des Knoblauchslandes sofort an die Stadtbahn anzubinden. Die Weiterführung einer Stadtbahn sollte deshalb sobald als möglich zumindest auf Nürnberger Gebiet vorangetrieben werden.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss deshalb folgenden

#### Antrag:

##### I. Sachstand der Planungen für eine Stadtbahn Nürnberg - Erlangen

Die Verwaltung berichtet zeitnah darüber, wie sie sich die Verlängerung der Straßenbahn als Stadtbahn in Richtung Norden entlang der Erlanger Straße über Thon hinaus vorstellt und beantwortet dabei folgende Fragen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung aus heutiger Sicht die Realisierbarkeit einer Stadtbahn bis Erlangen? Werden dazu aktuell Verhandlungen geführt?
2. Welche Überlegungen haben bisher zu einer angedachten Zwischenstation „Am Wegfeld“ geführt?

3. Wie beurteilt die Verwaltung den von CSU-Seite eingebrachten Vorschlag, die Stadtbahn bis zum Flughafen zu verlängern bzw.
4. die U-Bahnlinie 2 vom Flughafen eingleisig bis zur Erlanger Straße/ Am Wegfeld zu verlängern und mit der Stadtbahn zu verknüpfen?
5. Welcher Nutzen-Kosten-Faktor kann für die von 1. bis 5. aufgezeigten Varianten erzielt werden, um überhaupt in ein Förderprogramm von Bund und Land aufgenommen zu werden? Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, eine Finanzierung auch unter Verzicht auf Zuschüsse zu realisieren?

## II. Zwischenbericht zum Realisierungsabschnitt „Am Wegfeld“

1. Die Verwaltung gibt einen Zwischenbericht über den Stand des Verfahrens und den möglichen Trassenverlauf entlang der Erlanger Straße.
2. Die Verknüpfung des Haltepunktes Wegfeld und der U-Bahn Flughafen ist besonders darzustellen.
3. Die Verwaltung nimmt Stellung zur Finanzierung und geht auf die zeitliche Realisierung ein.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender